

# KULTUR! GESTALTEN! FACHTAG FÜR KOMMUNALPOLITIK 2017

**4. November 2017, Lindenbrauerei Unna**

## Mitwirkende



### **Matthias Bongard**

Jahrgang 1961, geboren in Iserlohn und aufgewachsen in Meinerzhagen. Der Berufswestfale ist als Quereinsteiger zum Journalismus gekommen. Nach einer Buchhändlerlehre im Sauerland und einem Studium in Münster (Geographie/Sport) begann er 1990 als freier Mitarbeiter beim WDR. Er war Reporter bei Einslive und moderierte viele Jahre bei WDR 2 die Sendungen „Westzeit“, „Zwischen Rhein und Weser“ und den „WDR 2 Montalk“, bei WDR 5 das „Stadtgespräch“. Zu sehen war er in den vergangenen Jahren als Moderator des Kulturmagazins „Westart“ im WDR Fernsehen.

Foto: Annika Fußwinkel



### **Bernd Fesel**

ist selbstständiger Promoter/Organisator, Wissenschaftler und Senior Advisor im EUROPEAN CENTRE FOR CREATIVE ECONOMY (ECCE). Er studierte Volkswirtschaftslehre und Philosophie. Dozent unter anderem in Bonn und Berlin. Im Jahr 1990 wurde er Miteigentümer der Galerie Karin Fesel und 1997 Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Galerien. Bernd Fesel gründete 2003 das Bureau for Cultural Policy and Economy und arbeitete als Berater der Deutschen UNESCO Kommission und des Auswärtigen Amts. Als Initiator veranstaltete er die erste nationale Konferenz für Kulturwirtschaft in Berlin in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung. Im Rahmen von RUHR.2010 war er ab 2009 als Senior Advisor des european centre of creative economy tätig. Zurzeit ist Bernd Fesel auch Geschäftsführer des European Creative Business Networks und Vorstandsmitglied des European Networks on Cultural Management and Policy.



### **Dr. Yasmine Freigang**

geb. 1964 in Köln, promovierte Archäologin und Kulturmanagerin. Sie arbeitete zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier und für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, wodurch sie ihren Arbeitsschwerpunkt an die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit verlagerte. Seit dem Jahr 2000 ist sie beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL); zunächst war sie Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der LWL-Archäologie für Westfalen, seit 2010 leitet sie das in der LWL-Kulturabteilung angesiedelte Projekt „Kultur in Westfalen“.



### **Holger Freitag**

geboren in Schwerin/Mecklenburg. Studium der Visuellen Kommunikation mit dem Schwerpunkt Grafikdesign. Studium der Fächer Kunst und Evangelische Religionslehre für das Lehramt, Realschullehrer in Haltern am See. Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Recklinghausen. Seit 2009 Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Wissenschaft und Stadtgeschichte der Stadt Recklinghausen. Mitglied im Aufsichtsrat der Ruhrfestspiele Recklinghausen GmbH und im Aufsichtsrat der Neuen Philharmonie Westfalen.



### **Andrea Hankeln**

leitet seit Anfang 2016 das Referat „Kulturfördergesetz, Regionale Kulturpolitik“ im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. In ihren Aufgabenbereich fällt auch die Begleitung und Förderung des Projekts „Kultur in Westfalen“. Zuvor leitete sie das Referat „Bürgerschaftliches Engagement, Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen, Bundesfreiwilligendienst“ im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



### **Prof. Dr. Susanne Keuchel**

ist promovierte Musikwissenschaftlerin und Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW sowie Vorsitzende des Instituts für Bildung und Kultur e.V. in Remscheid. Sie ist zudem Honorarprofessorin am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim sowie Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg.



### **Werner Kolter**

geb. 1949, Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz. Von 1977 bis 1990 Dezernent der Stadt Unna für die Bereiche Umwelt, Entwicklungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit, VHS und Ordnungsamt. Von 1991 bis 1996 Beigeordneter der Stadt Oberhausen. 1996 Erster Beigeordneter der Stadt Unna, seit Oktober 2004 hauptamtlicher Bürgermeister der Kreisstadt Unna.



### **Kozma Orkestar**

Bei Kozma Orkestar treffen deutsche Texte auf osteuropäische Melodien, urbane Beats auf Folklore, Akkordeon auf Schlagzeug, Klezmerklarinette auf Jazztrompete. Tanzbare Grooves werden von zwei Tuben und einem Saxofon geblasen. Heraus kommt eine Mischung aus Lebendigkeit und Melancholie, Tanzvergnügen und Lebensfreude. Musikalische „Herumtreiberei“ bester Sorte, die vor Stilgrenzen keinen Halt macht.



### **Sigrun Krauß**

M.A., Studium der Anglistik, Amerikanistik und Romanistik. Freie Lektorin für diverse Verlage und Leiterin des kulturpolitischen Open Ohr Festivals Mainz. Seit Juli 1990 bei der Kreisstadt Unna tätig und als Bereichsleiterin Kultur verantwortlich für Kunst und Kultur in Unna und für zahlreiche kulturelle Projekte, u. a. Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg“ und „HELLWEG – ein LICHTWEG“.



### **Matthias Löb**

geb. 1964, Studium der Rechtswissenschaften in Münster. 1996 Eintritt in den Dienst des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) mit Tätigkeiten in der Personalabteilung, im Krankenhausdezernat sowie in der LWL-Kulturabteilung. Ab 2005 Stellvertreter des Kulturdezernenten. Ab 2007 als Beigeordneter zuständig zunächst für Bauen und die Kommunalen Versorgungskassen, ab 2010 dann für Finanzen und Personal. Seit 1. Juli 2014 Direktor des LWL.



### **Horst Müller-Baß**

geb. 1962, Diplom-Verwaltungswirt, M.A. (Europäisches Verwaltungsmanagement). Stellvertretender Vorsitzender der Ständigen Konferenz des Kultursekretariats NRW Gütersloh, Erster Beigeordneter der Stadt Lünen (Bildung, Kultur, Sport, Europa, Jugend, Soziales). Vormals u. a. Leiter des Schulverwaltungsamtes der Stadt Hanau, Leiter des Kulturamtes des Main-Kinzig-Kreises. Gründungsmitglied der Kulturregion FrankfurtRhein Main gGmbH, Mitglied im Komitee des Festivals für deutsche Filme und Kurzfilme Lünen.



### **Quichotte**

Quichotte ist Dichter, Rapper, grandioser Stand-up-Künstler und – wie sein Name erhoffen lässt – stetiger Kämpfer gegen die Windmühlen der seichten Unterhaltung. Spielerisch verschmilzt er klassische Stand-up-Comedy mit schrägen Gedichten, Kurzgeschichten und urbanen Rhythmen und beweist, dass Lachen, ein hoher Unterhaltungswert und Liebe zum geschriebenen und gesprochenen Wort sich nicht ausschließen.



### **Brigitte Schorn**

Sozial- und Kulturpädagogin, seit 2009 Leiterin der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“. 1992 bis 2009 Bildungsreferentin bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V., Entwicklung des Kompetenznachweises Kultur. Schwerpunkte: kulturelle Bildung in der Jugendarbeit, kulturelle Schulentwicklung, Wirkungen kultureller Bildung, kulturelle Bildung in ländlichen Räumen sowie lokale/regionale Vernetzung der Bereiche Bildung, Jugend und Kultur.



### **Dr. Paul Schrömbges**

geb. 1953 in Kaldenkirchen. Studium der Germanistik, Geschichte, Philosophie, Politologie an der Universität Bonn. 1979 1. Staatsprüfung Lehramt Gymnasium, Magister Artium. 1981 Staatsprüfung Lehramt Gymnasium, Studienrat in Königswinter und Brühl. 1983 Promotion. 1986 Referent in der Hauptabteilung Schule/Hochschule des Erzbischöflichen Generalvikariates Köln. 2002 Beigeordneter der Stadt Viersen für Schule, Sport, Kultur, Jugend, Soziales, Gesundheit, Wohnen. Seit 2014 Erster Beigeordneter der Stadt Viersen.



### **Claudia Schwidrik-Grebe**

geb. 1970, Studium der Kunstgeschichte, Neueren Deutschen Literatur und Sprachwissenschaft an der Universität Passau. Promotion im Fach Kunstgeschichte. Von 1999 bis 2001 Theaterreferentin der Stadt Recklinghausen. Von 2001 bis 2015 Leiterin des Theaters der Stadt Marl und dort ab 2013 kommissarische Fachbereichsleiterin für Kultur und Weiterbildung. Seit 2016 Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh.



### **Andre Sebastian**

geb. 1969 in Köln. Nach langjähriger Tätigkeit als freier Theaterregisseur in den Bereich Kulturmanagement gewechselt. In dieser Funktion von 2011 bis 2013 Geschäftsführer des NRW Landesbüros Freie Kultur. Seit 2013 Leiter des Kulturbüros Münsterland. Dort zuständig für die Koordinierung des Förderprogramms der Regionalen Kulturpolitik und Projektleitung der Kulturakademie Münsterland.



### **Julia Sernicki**

Julia Sernicki ist seit Anfang 2017 Referentin im Referat „Kulturfördergesetz, Regio-nale Kulturpolitik“ im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. In ihren Aufgabenbereich fallen unter anderem die juristische Begleitung der Umsetzung des Kulturfördergesetzes und der Fördervereinbarungen mit den theater- und orchestertragenden Kommunen und des EU-Beihilferechts für Kulturförderungen. Zuvor war sie Referentin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



### **Julia Siebeck**

geb. 1982 in Höxter, Studium der Literatur- und Medienwissenschaften. Berufliche Stationen: PR-Volontariat in Hamburg, Goethe Institut Golf Region Abu Dhabi, Projektleitung Kultur- und Eventmanagement in Köln. Seit 2014 Kulturmanagerin des Kreises Höxter. Aufgaben unter anderem: Umsetzung der Ergebnisse aus dem Kulturplanungsprozess, besonders Unterstützung und Vernetzung der Kulturakteure.



**Dr. Norbert Sievers**

geb. 1954, Studium der Soziologie und Pädagogik. Seit 2013 Hauptgeschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. sowie Leiter deren Instituts für Kulturpolitik seit 2012. Mitherausgeber des „Jahrbuchs für Kulturpolitik“ des Instituts für Kulturpolitik, der Schriftenreihe „Edition Umbruch“ und leitendes Redaktionsmitglied der „Kulturpolitischen Mitteilungen“ der Kulturpolitischen Gesellschaft.



**Dr. Josef Spiegel**

geb. 1954, Studium der Geschichte, Sozialwissenschaft, Pädagogik, Theologie, Germanistik (WWU Münster) und Kunst (PH/Kunstakademie Münster). Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Arbeitskreissprecher Bildende Kunst des Kultursekretariats NRW Gütersloh.



**Georg Veit**

geb. 1956, Kulturdezernent der Bezirksregierung Münster. Er studierte und unterrichtete Geschichte, Latein und Philosophie. An der Universität Münster war er Mitglied des Studentenparlaments und aktiv in der Studio-  
bühne. Von 2005 bis 2009 war er in Coesfeld Vorsitzender des Kulturausschusses. Von 2010 bis 2015 war er dort Projektleiter für die Neugestaltung des Stadtmuseums. Er veröffentlichte historische und Kriminalromane, Kurzgeschichten und Lyrik.